

Proktologie

Die Proktologie ist ein medizinisches Teilgebiet, das sich mit den Erkrankungen des Enddarms (Mastdarm und Analkanal) beschäftigt.

Die häufigsten proktologischen Erkrankungen sind:

- Analfissur (Einriss in der Afterschleimhaut)
- Abszesse in der Analregion
- Analfistel (Eitergang, der sich in den Darm oder zur Haut hin mit eitrigem Sekret entleert)
- Analekzem
- Anal- und Rektumkarzinome
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED)
- Feigwarzen (Condylomata acuminata)
- Fremdkörper in Anus und Rektum
- Hämorrhoiden
- Marisken (Hautlappen am After)
- Perianalthrombose (Blutgerinnsel in den äußeren Venen des Afters)
- Stuhlinkontinenz

Hämorrhoiden können im Frühstadium durch eine ballaststoffreiche Ernährung, körpergerechtes Stuhlverhalten und die richtige Hygiene behandelt werden.

Medikamentös können Hämorrhoidalleiden symptomatisch gelindert werden.

Operativ können Hämorrhoidalleiden durch folgende Verfahren behandelt werden:

- Infrarotkoagulation (Verödung der Hämorrhoiden durch Infrarotstrahlung)
- Sklerosierung (Auslösung einer Verkleinerung der Hämorrhoiden durch Injektion einer entzündungserregenden Substanz)
- Gummibandligatur (Unterbindung der Blutgefäße, die zu der Hämorrhoiden führen)
- Hämorrhoidektomie (Ausschälung der Hämorrhoidalknoten und Unterbindung der zuführenden Gefäße)

Gerne beraten wir Sie zu den diagnostischen und therapeutischen Verfahren der Proktologie.